



Hörtipp im September

Karlchen und die Furchtlose Hand

Lisa-Marie Dickreiter und Andreas Götz



Karlchen und die Furchtlose Hand
Lisa-Marie Dickreiter und Andreas Götz

Der Audio-Verlag

12,00 €

ISBN 978-3-7424-3321-3

Karlchen verbringt das Wochenende mit ihren Freunden auf dem Bauernhof ihrer Großeltern. Doch kommt bei der Bande „Die Furchtlose Hand“ schnell Langeweile auf. Um dieser zu entkommen, beschließen sie, kreativ zu werden: Mit Fantasie, Mut und einem großen Sinn für Abenteuer verwandeln sie den Hof in ein wildes Spielfeld voller geheimer Missionen, spannender Aufgaben und unerwarteter Wendungen. Opa wird kurzerhand zum Gegenspieler erklärt, aber der macht es der Bande alles andere als leicht. Ob die Bande Karlchens Opa aufhalten kann?

Hörtipp: ab 7 Jahren

Zahlreiche Methodenkarten
mit abwechslungsreichen Methoden
finden Sie auf www.ohrenspitzer.de



Karlchen und die Furchtlose Hand

Lisa-Marie Dickreiter und Andreas Götz

Schuhgetrappel

Dauer: ca. 15 Min.

Aufwand: gering

Alter: ab ca. 5 Jahren

Material: viele verschiedene Schuhe; eine Lauschmaske bzw. alternativ ein Tuch, um einem Kind die Augen zu verbinden

Briska hat ihren Schuh am Bach verloren. Dabei hatte sie sie mit den anderen Kindern der Furchtlosen Hand ganz ordentlich am Ufer abgestellt. Das kann doch nur ein frecher Streich gewesen sein, oder?

So geht's:

1. Sprechen Sie mit den Kindern über typische Geräusche aus dem Alltag. Kommen Sie dabei auf Geräusche, die durch Schritte gemacht werden. Was für Geräusche machen Schuhe? Hören sich Schritte von Erwachsenen und Kindern anders an? Kann man eine Person an ihren Schritten erkennen? Wie hören sich unsere eigenen Schuhe an?
2. Verteilen Sie verschiedenste Schuhe in der Mitte. Die Kinder dürfen nacheinander verschiedene davon ausprobieren (gerne auch große „Latschen“ von Erwachsenen). Die anderen horchen auf die Geräusche, die dabei entstehen. Gerne können Sie mit dem Mund versuchen, die Geräusche zu imitieren. Sind alle Schuhe gehört worden, geht es mit dem Spiel weiter.
3. Ein Kind zieht sich ein Paar Schuhe an und macht Schritt für Schritt deren Geräusch. Entweder lauschen alle oder ein auserwähltes Schuh-lauscher-Kind mit verbundenen Augen. Nun gilt es zu erraten, welches Paar Schuhe das wohl war?



Karlchen und die Furchtlose Hand

Lisa-Marie Dickreiter und Andreas Götz

Tipp:

Gerne können Sie das Spiel mit verschiedenem Untergrund erweitern oder auch mehrere Schuhe auf einmal erlauschen.

Variante:

Wählen Sie fünf bis sechs Paar unterschiedlich klingende Schuhe aus und machen Sie nacheinander mit allen die entsprechenden Geräusche. Die Kinder hören genau hin. Wählen Sie nun ein Paar, dessen Geräusche Sie nicht machen und wiederholen Sie die Geräusche der übrigen Paare. Können die Kinder erraten, welcher Schuh fehlt?

Zu dieser Hörhappchen-Methode
finden Sie zusätzlich ein
passendes Erklärvideo auf
www.ohrenspitzer.de



Karlchen und die Furchtlose Hand

Lisa-Marie Dickreiter und Andreas Götz

Opa, Oma und ich oder „Erzähl mir von früher!“

Dauer: ca. 30–45 Min.

Aufwand: gering

Alter: ab ca. 6 Jahren

Material: ein Aufnahmegerät oder ein Smartphone mit Aufnahme-App,
ein Duo aus Kind und Großelternteil, ein paar Fragen

Eigentlich mag Karlchen ihren Opa. Doch nachdem der Bande ein Feind fehlt, muss ihr Großvater herhalten. Haben eure Großeltern solch ein aufregendes Abenteuer auch schon einmal erlebt? Fragen Sie doch einfach einmal nach!

So geht's:

1. Großeltern und Kinder überlegen sich offene Fragen, die beispielsweise mit einem „Wie?“, „Wann“ oder „Was“ beginnen, z. B. „Was ist dein Lieblingsspielzeug?“ bzw. „Welches Lieblingsspielzeug hattest du, als du klein warst?“.
2. Die Kinder spielen Reporterinnen und Reporter und starten das Aufnahmegerät. Die Großeltern erzählen. Dann werden die Rollen getauscht, ggf. helfen die Kinder den Großeltern mit der Technik.

Tipp:

Nehmen Sie die Audio-Dateien im mp3 oder wave-Format auf! Dann können Sie diese am Computer mithilfe einer Audio-Schnittsoftware bearbeiten, z. B. dem kostenfreien Programm „Audacity“. Zahlreiche Apps bieten ebenfalls den Audioschnitt am Smartphone an, oftmals mit einer Bezahlfunktion.

Variationsmöglichkeit:

Die Kinder können die Aufnahmen zu verschiedenen Anlässen wiederholen, sodass am Ende ein Portfolio, z. B. über den Verlauf eines Jahres hinweg, entsteht.



Karlchen und die Furchtlose Hand

Lisa-Marie Dickreiter und Andreas Götz

Mögliche Fragen an die Kinder:

Was ist dein Lieblingsspielzeug? / Magst du deine Schule? Warum? / Wie kommst du morgens in die Schule? Bringt die Mama /der Papa dich, zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto? / Was macht ihr am Wochenende? / Wo spielst du denn am liebsten? (im Zimmer, auf dem Spielplatz, etc.) / Wie feiert ihr Weihnachten?

Mögliche Fragen an die Großeltern:

Hattest du ein Lieblingsspielzeug, als du klein warst? / Warst du auch im Kindergarten und in der Schule? Woran erinnerst du dich? / Bist du alleine in die Schule gegangen? / War das Wochenende früher wichtig/ besonders/ aufregend/ langweilig für dich? / Hattest du auch einen Lieblingsspielort, als du klein warst? / Wie war dein Weihnachten, als du klein warst? / Was war dein größtes Abenteuer in deiner Kindheit, an das du dich erinnerst?



Karlchen und die Furchtlose Hand

Lisa-Marie Dickreiter und Andreas Götz

Maulwurf

Dauer: ca. 5–10 Min.

Aufwand: gering

Alter: ab ca. 6 Jahren

Material: ggf. eine Augenbinde pro Kind

Es kommt manchmal vor, dass sich in Banden ein sogenannter „Maulwurf“ befindet. Das ist eine Person aus einem gegnerischen Team, die sich in eine Bande schleicht, um Informationen über sie zu sammeln. Zum Glück hat die Furchtlose Hand es „nur“ mit Karlchens Opa zu tun. Doch wie könnte man einen solchen „Maulwurf“ aufspüren? Testet es aus!

So geht's:

1. Die Kinder schließen für die Spielrunde die Augen. Alternativ können Sie auch eine Augenbinde oder eine Lauschkaske verwenden (siehe Anhang).
2. Bestimmen Sie ein Kind, das der Maulwurf sein soll. Niemand weiß, wer und vor allem, wo sich der Maulwurf befindet.
3. Geben Sie ein Startsignal. Alle Kinder laufen nun vorsichtig und mit geschlossenen Augen durch den Raum (Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände im Raum liegen, über die man stolpern könnte). Wenn ein Kind ein anderes anstößt, fragt es: „Maulwurf?“. Antwortet das Kind auch mit „Maulwurf?“, wissen beide, dass keiner der Maulwurf ist, denn der Maulwurf ist der Einzige, der nicht spricht.
4. Hat ein Kind den Maulwurf gefunden, bleibt es bei ihm stehen und wird auch stumm. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle zu Maulwürfen geworden sind.



MAULWURF
KOPIERVORLAGE

NAME:

DATUM:

Vorlage für Lauschkmasken

Schneidet die Vorlage aus und
nutzt sie als Schablone für
eure Lauschkmasken auf Ton-
papier.

